

Erlebnisreicher Besuch der Big Band der KGS und des PAKO Hemmingen in Murowana-Goslina (21. – 25. Juni 2006)

Auf eine Einladung des Murowaner Partnerschaftskomitees führen 21 Mitglieder der Big Band der KGS Hemmingen mit ihrem Leiter, Herrn Thomas Schrader, zu einer 4-tägigen Konzertreise in unsere polnische Partnerstadt.

Der Reise schlossen sich 7 weitere Hemminger Bürger an. Die Organisation und Begleitung der Fahrt lag in den Händen des Hemminger Partnerschaftskomitees.

Anlass der Einladung war ein lokales Fest in Murowana, das jährlich zur Erinnerung an eine tragische Liebe begangen wird. Es geht dabei um die zur Legende gewordene Liebesgeschichte zwischen einem polnischen Mädchen und einem deutschen Soldaten (so die eine Version), die – ähnlich wie bei Romeo und Julia – mit dem Freitod der Liebenden endete.

Das Fest fand am Sonnabend bei herrlichem Sommerwetter auf einer großen Wiese am Fluss Warthe statt. Zum Gedenken an das Liebespaar wurde dabei von polnischen Jugendlichen (und einigen der jungen Hemminger Gäste) auch eine Pantomime aufgeführt.

Das musikalische Beiprogramm war von lyrischer Musik geprägt. Der Beitrag des Hemminger Musikers Wolfram Wallrabenstein, eine Improvisation auf der Klarinette und der ungarischen Hirtenflöte, wurde mit Begeisterung beklatscht. Im Anschluss daran wurden Blumenkränze mit Kerzen bestückt und auf das Wasser der Warthe gesetzt, wo sie langsam in der Abenddämmerung verschwanden – ein stimmungsvolles Erlebnis, dem sich niemand entziehen konnte.

Die Big Band hatte ihre großen Auftritte bei drei sehr unterschiedlichen Anlässen.

Die Leiterin des Gymnasiums in Murowana-Goslina hatte sie gebeten, bei der feierlichen Einweihung der neuen Aula zu spielen. Hier konnte die Band mit einem sehr vielseitigen Programm von Swing über Rock bis hin zu südamerikanischen Rhythmen das Publikum mitreißen.

Ähnlich schwungvoll war der Open-Air-Auftritt am kommenden Tag auf dem neuen Marktplatz. Und noch am Abreisetag spielten sie zum Start des bedeutenden Gosliner Biker-Marathons vor großem Publikum, bevor dann die Instrumente zur Heimreise im Bus verstaut wurden.

Unvergesslich wird den Jugendlichen auch die ausgelassene Stimmung in der Gaststätte bleiben, wo sie zusammen mit polnischen Fans das Achtelfinale zwischen Deutschland und Schweden im Fernsehen anschauen und anschließend den deutschen Erfolg feiern konnten.

Die Hemminger Schülerinnen und Schüler waren in den Gästerräumen des Gymnasiums untergebracht und wurden dort auch gepflegt. Anders die sieben erwachsenen Mitreisenden, die alle bei befreundeten Familien wohnten.

Natürlich nahmen sie an allen Veranstaltungen der Big Band teil. So auch an einem fröhlichen Schnupperkurs in polnischer Sprache, bei dem sich Jugendliche und Erwachsene in dem Bemühen übertrafen, die zungenbrecherischen Sätze wiederzugeben, die ihnen die polnische Kursleiterin vorsprach.

Bei einem Nachmittag mit polnischen Volkstänzen waren die Älteren dann aber unter sich. In der Zeit lief ja in der benachbarten Gaststätte die Übertragung des besagten WM-Spiels, und hier setzten die Jugendlichen natürlich andere Prioritäten.

Wie immer, wurden zum Abschied auch viele private Gegeneinladungen ausgesprochen, und auf jeden Fall sehen die Hemminger ihre Murowaner Gastgeber im kommenden Jahr in Hemmingen wieder. Dann wird hier das 5-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Murowana-Goslina gefeiert.

